

Fairdattelt?!



1. Fairdattelt - die Geschichte einer durchaus fairen Punkteteilung.

Am Samstag hatten wir die Ehre, die Sachsenligasaison 2020/2021 zu eröffnen. So wurde das Spielprotokoll gegen den SV Dresden-Mitte 2 mit der Spielnummer 1 versehen. Für uns war es in vielerlei Hinsicht ein besonderes Spiel: Erstes Spiel nach dem Aufstieg in die Sachsenliga, und direkt ging es um den ersten bzw. letzten Tabellenplatz, da ja noch kein anderes Spiel absolviert wurde. Das für uns jedes Spiel ein Finale ist, sollte jedem klar sein, denn schließlich bekommt man keine Punkte geschenkt, schon gar nicht in Sachsens höchster Spielklasse. Was mich besonders freut ist, dass wir die neue Saison mit der gleichen Truppe angehen wie wir die letzte beendet haben. Die einzige kleine Veränderung besteht darin, dass Manu und ich die Positionen getauscht haben, sodass ich oben und Manu in der Mitte auf Punktejagd gehen.

Die Gäste aus Dresden reisten ohne Nummer 2 an, dafür mit einem bockstarken Ersatz, sodass dies keine wirkliche Schwächung darstellte, wie sich während des Spiels zeigen sollte. Wie gewohnt starteten wir in die Doppel. Unser Spitzendoppel Hardi/Micha bekam es mit der Familie Mindergasov zu tun, bestehend aus Sohn Valentin und Vater Andriy. Ein umkämpftes Spiel endete mit einer Niederlage in vier Sätzen für unsere Jungs. Direkt wurde die Stärke der gegnerischen Zweierdoppel in der Sachsenliga demonstriert. Manu und ich nahmen es, wie schon in der letzten Saison, mit der gegnerischer Toppaarung auf. Die ersten beiden Sätze verloren wir knapp, die nächsten beiden gewannen wir deutlich und den letzten entscheidenden verdattelten wir in der Verlängerung. Um den 0:3 Fehlstart perfekt zu machen mussten also nur noch Mario/Maik gegen Buscher/Burdin verlieren. Es sah auch alles danach aus, zumindest beim Zwischenstand von 1:2 Sätzen und 3:10 im vierten Satz. Ich weiß nicht genau wie, aber mit 9 Punkten in Folge drehten sie in echter Kämpfermanier den vierten Satz und gewannen auch den entscheidenden fünften. Fehlstart dank einer überragenden Aufholjagd abgewandt. Zwischenstand nach den Doppeln somit 1:2 aus unserer Sicht.

Im ersten Einzel des Tages bekam es Hardi mit Valentin Mindergasov zu tun. Viele sehenswerte Ballwechsel mit vielen Topspin-Topspin Rallyes führten letztendlich zu einem knappen 3:1 Sieg von Hardi, auch weil sein Gegner bei 8:8 im vierten Satz auf einmal die Lust am Sport verlor und wild gegen die Bälle drosch. Ich bezahlte in meinem ersten Spiel Lehrgeld gegen Robert Wenke, der mir klar den Unterschied des Spielniveaus zwischen Landesliga Mitte und Sachsenliga oben aufzeigte - 0:3. Ein ähnlich deutliches Ergebnis gab es am Nebentisch, wo Manu mal kurz über Andriy Mindergasov drüberfegte. Dieses Mal ein deutliches 3:0 zu unseren Gunsten. Gewohnt spektakuläre Ballwechsel gab es bei Mario gegen Buscher zu sehen. Sein Gegner, der letztes Jahr noch in der ersten Mannschaft der Dresdner in der Oberliga aufschlug, spielte Mario unendlich viele Bälle auf den Tisch. Mario aber meistens noch einen mehr. Absoluten Respekt muss man vor Mario haben, der eine riesen Leistung zeigte und dieses Spiel für uns gewann. Wer Werbung für den Tischtennisport sucht, kann sich dieses Spiel in den kommenden Tagen gerne nochmal auf unserem YouTube Kanal anschauen! Das osteuropäische Trio der Gäste wurde durch den anfangs erwähnten Dmitriy Burdin komplettiert, der mit beidseitig wuchtigen Schlägen Micha ordentlich zu schaffen machte. Sicherlich nicht unverdient am Ende der 3:1 Sieg des Mannen aus Sankt Petersburg. Das letzte Spiel der ersten Einzelrunde bestritt Maik gegen Moritz Schneider. Hier war bereits nach 3 Sätzen Schluss, leider nicht zu unseren Gunsten. Zwischenstand nach der ersten Einzelrunde somit 4:5.

Hardi bekam es nun mit Robert Wenke zu tun und schaffte es diesen deutlich besser zu beschäftigen als ich. Nach dem ersten verlorenen Satz ließ Hardi nicht wirklich was anbrennen und stellte die Punktetafel auf Gleichstand. Ich schaffte es direkt am ersten Satz dass Valentin Mindergasov die Lust am Sport nicht wiederfand und konnte auch die beiden Folgesätze deutlich für mich entscheiden. 3:0 und die erste Führung im Spiel für uns. Manu lag bereits 0:2 gegen Buscher hinten und hatte Matchballe gegen sich. Sensationell konnte er das Spiel noch drehen und in fünf Sätzen zur Freude aller Bautzner entscheiden. Mario zog in einem ebenfalls umkämpften Match leider den kürzeren gegen Andriy Mindergasov, der es sich nicht nehmen ließ, den wohl glücklichsten Ball am gesamsten Tag lautstark zu feiern. Aufschlag mit der Schlägerkante an die Tischkante - mit Hochschnitt auf Marios Seite - Mario verschießt - Party auf der Seite des Dresdners. Kann man machen, muss man vielleicht nicht. Trotzdem gingen wir mit einer 7:6 Führung in die letzten beiden Einzel. Leider konnten wir keins davon für uns entscheiden. Zwei wahnsinnig spannende und offene Spiele gingen beide an die Dresdner. Wären beide auf unserer Zähltafelseite gelandet, hätte sich niemand beschweren dürfen. Aber wenn wir ehrlich sind, war beinahe jedes Spiel an diesem Tag offen und hätte genauso gut auch andersherum ausgehen können. So stand es 7:8, was direkt am ersten Spieltag ein Entscheidungsdoppel heraufbeschwor. Hier bekamen es Hardi und Micha mit Wenke/Schneider zu tun. Auch hier wäre es ja quasi albern gewesen, wenn das Spiel so ausgegangen wäre wie man es beim Stande von 0:2 und Matchbällen für Dresden hätte erwarten können. 7:9? Pustekuchen. Mit Kampfgeist das Spiel gedreht um im Entscheidungssatz gewonnen! 8:8 nach 4 Stunden und 20 Minuten Spielzeit.

Die Bilanz des Spiels: 8:8 Punkte, 33:33 Sätze, 644:625 Punkte. Viel knapper kann ein Spiel wohl nicht sein, und somit gibt es auch wohl kein faireres Unentschieden als dieses. Verdattelt? Ich denke, trotz zwischenzeitlicher 7:5 Führung haben wir eher einen Punkt gewonnen als verloren. Jeder Punkt wird für uns am Ende wichtig sein, also nehmen wir den doch einfach mit! Außerdem haben wir gesehen, dass wir absolut konkurrenzfähig in Sachsens höchster Spielklasse sind. Bis auf 3 Teams sind alle in Reichweite, und hoffentlich können wir überall mal wieder ein oder zwei Punkte klauen. Aber das ist Zukunftsmusik. Fakt ist, dass wir unser erstes Spiel schonmal nicht verloren haben und mit einer geilen Teamleistung was fürs Punktekonto getan haben.

Erneut angreifen werden wir in drei Wochen. Am 26.9. spielen wir in der Bautzner Gesundbrunnenhalle gegen die zweite Mannschaft aus Burgstädt. Wer uns unterstützen möchte, kann das gerne tun! Wir freuen uns über jeden einzelnen Zuschauer und hoffen wieder auf eine super Stimmung in der Halle. Start ist 19 Uhr! Dann heißt es wieder:

MSV 04 - die Punkte bleiben hier!